

Niederschrift

Aufgenommen am Dienstag, den 30. Dezember 1975, im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anlässlich der 2. Sitzung des FORSTFONDAUSSCHUSSES in der laufenden Legislaturperiode.

Mit Einladungsschreiben vom 19. Dez. 1975 wurde auf heute S.30 Uhr eine Sitzung anberaumt, zu welcher nachfolgend angeführte Mitglieder des FORSTFONDAUSSCHUSSES erschienen sind:

Standesrepräsentant LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton als Vorsitzender,

Bürgermeister Georg Amann aus Silbertal,
Bürgermeister Eduard Bitschnau aus Tschagguns,
Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,
Bürgermeister Harald Wekerle aus Schruns,

Gebhard Bitschnau aus Vandans, als Obmann der Agrargemeinschaft Vandans und

Anton Lorenzin aus Gortipohl, als Obmann der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch.

Bürgermeister Ernst Pfeifer aus Gaschurn, hat sich wegen dienstlicher Unabkömmlichkeit entschuldigt.

Der Vorsitzende eröffnet um 8.30 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 16. Juli 1975.
2. Vorlage der Jahresrechnung 1974.
3. Ansuchen des Richard Battlogg in St. Anton, um Grundtausch in St. Anton.
4. Ansuchen der Maisäbinteressentschaft Sarotla in St. Gallenkirch, der Forstfond möge sich an der Finanzierung des Güterweges Sarotla beteiligen.

5. Ansuchen der Maisäbinteressentschaft Montiel in St. Gallenkirch, um die Erlaubnis den Güterweg über Forstfondgrund führen zu dürfen und um die Überlassung des Trassenholzes.

6. Ansuchen der Silvrettabahnen GmbH, in Gaschurn, um die Erlaubnis im Bereiche des Novaliftes die Skiabfahrt teilweise auf Forstfondgrund verlegen zu dürfen.

7. Ansuchen der Fa. J. Mairhofer in Thiersee, um die Erlaubnis die Forstfondparzelle 3107/1 in Partenen mittels einer Materialeilbahn vorübergehend überspannen zu dürfen und eine Stütze auf der gleichen Parzelle zu erstellen. Die Bahn wird zum Bau der Versalbahn benötigt.

8. Ansuchen von Herbert und Brigitte Wirnsberger in Schruns, um die Bewilligung auf dem Bannwaldkopf in Silbertal eine Jausestation errichten zu dürfen.

9. Ansuchen der Hauptschule Innermontafon, um die Überlassung von 2 fm Nutzholz für Schulzwecke.

10. Ansuchen des Sportclubs Vandans, um die Überlassung von Holz.

11. Ansuchen der Vorarlberger Illwerke A. G. in Bregenz, um eine Wasserteilung beim Quelle-Fenster auf Matschwitz.

12. Ansuchen der Familie Plazidius Gunz in Bludenz, um die Überlassung von Wasser aus der unter Pkt. 11) angeführten Wasserquelle auf Matschwitz.

Berichte:

a) Über die Genehmigung des Voranschlages 1975 durch die Agrarbezirksbehörde.

b) Verkauf von Schüttmaterial beim Kalkofenrank in Gargellen.

c) Diverse Holzverkäufe.

- 3 -

Zu Pkt. 1):

Der Vorsitzende berichtet daß die Jahresrechnung des Forstfondes Montafon erstellt ist und vor geraumer Zeit jedem Verwaltungs-

ausschuß-Mitglied ein Exemplar zur gefälligen Information zugesandt wurde.

Hierauf verliest das Mitglied des Gebarungs-Überprüfungsausschusses:
Bürgermeister Harald Wekerle von Schruns den
Gebarungsüberprüfungsbericht,
aus welchem hervorgeht, daß die Bücher und
Belege des Forstfondes stichprobenweise geprüft wurden, und dass
kein Anlaß zur Beanstandung gegeben war. Ferner, daß die Überprüfung
des Bargeldbestandes mit dem Kassabuch übereinstimmte.

Im Anschluß verliest der Vorsitzende postenweise die einzelnen
Haushaltsergebnisse und gibt hiezu erschöpfend Auskunft. Nach
verschiedenen Anfragen durch die einzelnen Verwaltungsausschußmitglieder
und deren befriedigende Beantwortung durch den Vorsitzenden
wird die Jahresrechnung 1974 stimmeneinhellig genehmigt.

Zu Pkt. 3):

Das Ansuchen des Richard Battlogg in St. Anton i.M., um die tausch
weise Überlassung von Grund und Boden aus der Forstfondparzelle
368 in KG. St. Anton, wird vertagt, weil überprüft werden muß,
ob die angebotene Tauschfläche den Vorstellungen des Forstfondes
entspricht.

Zu Pkt. 4):

Das Ansuchen des Robert Mugg in Schruns, der Forstfond möge sich
an den Baukosten des Güterweges Sarotla in St. Gallenkirch beteiligen,
weil in der Fortsetzung dieses Weges die dahinter liegende

-4-

Forstfondswaldung miterschlossen werden könnte, wird vertagt. Es
ist zu überprüfen, ob es möglich ist bei der kommenden Forstaufschließung
im Sarotla Alptobel die Benützung des Güterweges Sarotla
vorzusehen.

Zu Pkt. 5):

Dem Ansuchen der Maisäßgenossenschaft Montiel in St. Gallenkirch,
um die Erlaubnis abzweigend vom Güterweg nach Grappes einen Zubringerweg
zu den Maisäßen ca. 40 Meter über Forstfondgrund führen
zu dürfen und über das anfallende Trassenholz selbst zu verfügen, wird
unter der Voraussetzung stattgegeben, daß die Maisäßbesitzer sich

bereit erklären, bei einer Fortführung dieses Weges zur Erschliessung der dahinterliegenden Forstfondwaldung (Richtung Fleischatobel) gleichfalls den erforderlichen Grund und Boden unentgeltlich beistellen.

Das anfallende Trassenholz wird als einmaliger Baukostenbeitrag der Maisäßgenossenschaft unentgeltlich überlassen.

Zu Pkt. 6):

Dem Ansuchen der Silvrettabahnen GmbH in Gaschurn, um die Erlaubnis die Skiabfahrt bei Novaschilift teilweise auf Forstfondgrund verlegen zu dürfen, um den Lawinensicherheitsvorschriften zu entsprechen, wird stattgegeben. Über diese Grundbeanspruchung und dem daraus zu erwartenden Nutzungsentgang und eventuelle Wirtschafterschwernisse, sind mit der Gesellschaft umgehend Verhandlungen aufzunehmen.

Zu Pkt. 7):

Das Ansuchen der Firma J. Mairhofer in Thiersee, um die Erlaubnis die Forstfondparzelle 3107/1 in Partenen (Versal) mittels einer Materialeilbahn überspannen zu dürfen und auf der gleichen Grundparzelle eine Doppelstütze aufzustellen, wird vertagt, weil der zuständige Forstfondvertreter heute aus dienstlichen Gründen abwesend ist.

-5-

Zu Pkt. 8):

Das Ansuchen der Eheleute Herbert und Brigitte Wirnsberger in Schruns, um die Erlaubnis auf dem Bannwaldkopf in Silbertal eine Jausestation auf Forstfondgrund errichten zu dürfen, wird abgelehnt. Der zu erwartenden Wirtschaftsbetrieb und die erforderlichen Parkplätze für die Kraftfahrzeuge würde sich nachteilig auf die vor einigen Jahren durchgeführte Aufforstung auswirken.

Es wird den Bewerbern empfohlen sich mit den nächsten Maisäßbesitzer in Verbindung zu setzen, um von dort den erforderlichen Grund zu erhalten. Ausserdem wäre dort die Möglichkeit die Kraftfahrzeuge auf unproduktiven Allmeingrund zu parken.

Zu Pkt. 9):

Dem Ansuchen der Hauptschule Innermontafon um die Überlassung von 2 fm Holz für Werkarbeiten der Schüler, wird stattgegeben. Die Zuweisung am Stock wird durch den zuständigen Waldaufseher veranlaßt.

Zu Pkt. 10):

Das Ansuchen des Sport Club Vandans, um die Überlassung von 2 Losen für div. Bauvorhaben wird aus Präjudizgründen abgelehnt. Es wird an dem Grundsatz festgehalten, dort wo es unbedingt notwendig ist, nur überörtliche Einrichtungen zu unterstützen. Sollte der Sport Club Vandans an der käuflichen Erwerbung einer bestimmten Holzmenge interessiert sein, so kann ihm die notwendige Menge käuflich überlassen werden.

Zu Pkt. 11):

Dem von der Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregenz vorgelegten Vertrag 5106 über die Fassung der Wasserquelle Nr. 02.78 auf Gp. 1003/2 in Tschagguns/Matschwitz, wird grundsätzlich zugestimmt; jedoch ist der Pkt. 2.4 des Vertrages insoweit zu ergänzen, daß der Betrieb und die Erhaltung der Wasserableitung (Überwasser) in den Golmerbach alleinige Sache der Vorarlberger

- 6 -

Illwerke AG. ist.

Zu Pkt. 12):

Das Ansuchen des Plazidius Gunz in Bludenz u. Cons., um die Abtretung eines Wasseranteiles aus der unter Okt. 11) dieser Niederschrift angeführten Wasserquelle wird vertagt. Es ist zuerst das vertragliche Übereinkommen mit der Vorarlberger Illwerke AG. abzuschließen.

Pkt. 13):

Die Jagdgesellschaft der Forstfondeigenjagd "St. Hubertus" in Silbertal hat mitgeteilt, daß der Mitpächter Max Frey, Zeitungsherausgeber in Zürich mit 31.3.1976 aus der Gesellschaft ausscheidet. Ab diesem Zeitpunkt treten Privatdozent Dr. Franz

Rhomberg und Walter Frey, Unternehmer im Autogewerbe, beide wohnhaft in Zürich, als alleinige Jagdpächter auf.

Gleichzeitig teilen die beiden Pächter mit, daß Sie von der mit Beschluß vom 12.3.1974 bewilligten Verlängerung des Jagdpachtvertrages für die kommende Jagdpachtperiode, d.i. bis einschließlich 31.3.1983, Gebrauch machen werden.

Nach eingehender Debatte wird diese Mitteilung einstimmig zur Kenntnis genommen.

Berichte des Vorsitzenden:

a) Der Voranschlag des Forstfondes für das Jahr 1975, wurde am 27. Okt. 1975, unter Zahl II-500/75 von der Agrarbezirksbehörde in Bregenz zustimmend zur Kenntnis genommen.

b) Beim Kalkofenrank in Gargellen wurden rd. 207 m³ Moränematerial zum Preis von S 5.- pro m³ an Karl Prax in Gargellen verkauft.

c) Zur Instandsetzung des durch Schneedruck zerstörten "Flörystalles" in Gargellen, wurden an Komm. Rat Hubert Huber 39.94 fm Servitutsholz abgegeben (Katastrophenfall).

- 7 -

d) Der Alpinteressenschaft Innerkapell in Silbertal, wurden 18.20 fm Servitutsnutzholz für Stalldielen ausserhalb der Forsttagsatzung zugewiesen, damit die derzeit im Alpbereich stehende transportable Säge ausgenutzt werden konnte.

e) Den Parteien Bergauer Ernst und Wittwer Erwin in Gaschurn, wurden je 15 fm Servitutsnutzholz aussertourlich aus entlegenen Windwurfbeständen, zur Instandsetzung ihrer Objekte zugewiesen.

f) Der Firma Ulrich Tschabrunn u. Co. Sägewerk in Bludenz, der im Jahre 1973 rd. 400 fm Nutzholz in Silbertal, und zwar vor dem Frescher Alpmaisäß käuflich überlassen wurde, wurden im gleichen Bereich weitere 258 fm Nutzholz verkauft. Es handelt sich dabei im rd. 100 fm Windwurfholz aus dem Jahre 1974 zum Preis von S 680.- pro fm, um rd. 126 fm Windwurfholz aus dem Jahre 1975, zum Preis von S 580.- pro fm und rd. 31 fm Holz unter 20 cm Mittendurchmesser zum Preis von S 480.- pro fm.

g) Die Schlägerung der Fa. Sparr u. Co. Sägewerk in Ludesch,

die im Kohltobel im Gargellental durchgeführt wird, geht dem Ende entgegen. Der Holzanfall in diesem Altholzbestand ist größer als erwartet wurde. Nachdem in diesem Gebiet überhaupt nur mittels Seilbahneinsatz gearbeitet werden kann (wegen des lehmigen Rutschgebietes ist dort an einen Wegbau nicht zu denken), wurde die Nutzung intensiver durchgeführt als zuerst vorgesehen war.

Holzabgabe an Bauwerber:

1) Juen Jakob in Schruns 533, 7.18 fm Windwurfholz im Silbertal/Dürrwald zum Preis von S 450.- pro fm.

2) Vergut Ludwig in Schruns, ca. 40 fm Schneedrucklatten im Gargellental/Brand zum Preis von S 100 pro fm der anfallenden Holzmenge.

- 8 -

3) Strehle Helmut in Schruns, 20,50 fm Windwurfholz auf Matschuitz und Rona in Tschagguns zum Preis von S 370.- pro fm.

4) Violand Wolfgang in Vandans, 41.- fm Bauholz im Rellstal/schattseitig zum Preis von S 400.- pro fm.

5) Petrouscek Hilde in Vandans, rd. 30 fm Bauholz im Rellstal/schattseitig zum Preis von S 400.- pro fm.

6) Wachter Anton in Vandans, rd. 26 fm Bauholz im Rellstal/schattseitig zum Preis von S 400.- pro fm.

7) Wachter Alois in Vandans, rd. 28 fm Bauholz im Rellstal/schattseitig zum Preis von S 400.- pro fm.

8) Ing. Anton Resch in Vandans, rd. 30 fm Bauholz im Rellstal/schattseitig zum Preis von S 400.- pro fm.

9) Hartmann Adolf in Vandans, rd. 84 fm altes Abgangholz in schwerbringbarer Lage zum Preis von S 150.- pro fm.

10) Stampfer Gerhard in Vandans, rd. 84 fm altes Abgangholz in schwerbringbarer Lage zum Preis von S 150.- pro fm.

11) Jagdaufs. Jos. Dietrich in Vandans, rd. 9,30 fm Windwurfholz in Vandans um Preis von S 300.- pro fm.

12) Battlogg Franz in St. Anton, rd. 41 fm Bauholz im Gargellental/Tiefer Graben zum Preis von S 400.- pro fm (normale Schlägerung).

13) Hermann Maidl in Bartholomäberg, 2.30 fm Abgangholz im Stöcker Maisäß in Silbertal, zum Preis von S 150.- pro fm.

14) Netzer Otwin in St. Gallenkirch, rd. 10 fm Windwurfholz im

Silbortal (Gafluna) zum Preis von S 550.- pro fm.

15) Mangard Hugo, St. Gallenkirch, ca. 10 fm Windwurfholz im Edelweistobel, zum Preis von S 300.- pro fm.

16) Kasper Josefina in St. Gallenkirch, ca. 20 fm Bauholz (Windwurfholz) im Gargellsntal/Röbitobel, zum Preis von S 300.- pro fm

17) Tschofen Otmar in St. Gallenkirch, rd. 18 fm auf Garfrescha/Wiagabühel zum Preis von S 400.- pro fm (Abgangholz).

- 9 -

18) Tschanhenz Kurt in St. Gallenkirch/Garfrescha, 2,76 fm Holz für Seilbahnstützen zum Preis von S 400.-- pro fm.

20) Marent Erich, St. Gallenkirch, ca. 44.30 fm Trassenholz aus der Seilbahntrasse Rells/Schattseite zum Preis von S 200.- pro fm. 2.36 normales Nutzholz auf Raschitz zum Preis von S 500.- pro fm.

21) Schenach Heinz in St. Gallenkirch, rd. 17 fm Bauholz auf Grund einer Schlägerungsbewilligung in Valisera, zum Preis von S 550.- pro fm.

22) Winkler Walter in Gargellen, rd. 24 fm Bauholz aus Windwurfbeständen in Gargellen/Schmalzberg, zum Preis von S 400.- pro fm.

23) Bitschnau Franz in Silbortal, rd. 15.35 fm Nutzholz, Wildschadenholz vom Burgkopf in Silbortal. Preis S 650.- pro fm.

24) Thöny Christian in Silbortal, rd. 21 fm Windwurfholz in Silbortal/Dürrwald, zum Preis von S 450. pro fm.

25) Erhard Otmar in Silbortal, rd. 27 fm Bauholz aus Windwurfbeständen in Silbortal/Dürrwald, zum Preis von S 450.- pro fm.

26) Mangeng Erich in Silbortal, rd. 10.- fm Windwurfholz in Silbortal/Dürrwald, zum Preis von S 450.- pro fm.

27) Loretz Gustav in Silbortal, rd. 22,50 fm Windwurfholz beim Vogelhus auf Kristberg.

28) Netzer Christian in Silbortal, rd. 25 fm Windwurfholz vor dem Frescher Alpmaisäß in Silbortal, zum Preis von S 400.- pro fm.

29) Rudigier Bruno in Gaschurn, 30 fm Bauholz (normale Schlägerung) im Valscheviel, zum Preis von S 350.- pro fm.

30) Tschofen Heinrich in Partenen, 6,71 fm Nutzholz im Schlägerungsbereich

der Fa. Sparr in Gargellen, zu S 460.- pro fm.

- 10 -

31) Lentsch Alfred in Partenen, rd. 27 fm Windwurf- und Lawinenholz im Vermunt, zum Preis von S 280.- pro fm und 18 fm Brennholz zum Preis von S 70.- pro fm.

32) Bergthaler Eduard in Vandans, rd. 24 fm Bauholz im Rellstal/schattseitig, zum Preis von S 400.- pro fm.

33) Zech Elmar in Bürs, rd. 7 fm Windwurfholz im kleinen Tobel in Vandans, zum Preis von S 350.- pro fm.

34) Batlogg Josef in Lorüns, rd. 9 fm Windwurfholz im kleinen Tobel in Vandans, zum Preis von 350.- S pro fm.

35) Pfefferkorn Otto in Marul, rd. 15 fm Abgangholz zum Preis von 200.- S pro fm und rd. 60 fm Abgangholz zum Preis von S 150.- pro fm. Bei diesem Holz handelt es sich um Windwurf- und altes Lawinenholz aus dem Rellsbach und dessen schattseitigen Zuflüssen (Bachbetträumung).

36) Marent Alois in Tschagguns, rd. 44 fm Windwurfholz in schwerbringbarer Lage im Zimmerwald im Gargellental, zum Preis von S 350.- pro fm.

Die Berichte des Vorsitzenden werden zustimmend zur Kenntnis genommen

Dem Pkt. 13), der auf der Tagesordnung nicht aufscheint, wird die Dringlichkeit im Sinne der VGO zuerkannt.

Ende der Sitzung: 12.30 Uhr

Der Schriftführer:

Der Forstfondausschuß: